

	<p>Objekt: Brigadetagebuch der Brigade 'Käthe Duncker' des KWO, 1974-1975 , Teil 1/3 (Fortsetzung s. BB-05_2)</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Sammlung: Brigadebücher</p> <p>Inventarnummer: BB-05_1</p>
--	---

## Beschreibung

1. Teil des Digitalisats (PDF, S. 1 bis S. 70) vom Brigadetagebuch der Brigade 'Käthe Duncker' des Kabelwerks Oberspree (KWO) für die Jahre 1974 bis 1975. Dieses in den Jahren 1974 und 1975 geführte Brigadebuch der Brigade „Käthe Duncker“ im Meisterbereich Poliererei ist eine gebundene Kladde im Format DIN A4 mit festem rotem Einband.

Das Kollektiv des Meisterbereichs Poliererei im Kupferwerk des KWO wurde im März 1966 gegründet mit dem Ziel, bereits zum Frauentag des folgenden Jahres als „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet zu werden, was ihm auch gelang. Vor 1974 nahm das Kollektiv den Namen „Käthe Duncker“ an. Es war eine reine Frauenbrigade, bestehend aus Ziehsteinpoliererinnen, Handpoliererinnen, Diamantpoliererinnen, Hartmetallpoliererinnen und Masch.-Ziehsteinpoliererinnen. Die Ziehsteine wurden für die Formung feiner Drähte benötigt. Die Brigadestärke betrug 1966 15 Mitglieder, 1976 waren es noch 11 Frauen. Schon 1966 waren alle Brigademitglieder im FDGB, mehrere waren auch in der DSF und im DFD.//  
Inhalt:

- S. 1: Handschriftliches Titelblatt mit Namen des Kollektivs, der Kollektivleiterin und des 'Vertrauensmanns' [eine Frau].
- S. 2 - S. 4: Handschriftliches Namensverzeichnis der Brigademitglieder, 14 Frauen, 0 Männer, mit Beruf, Mitgliedschaft in Organisationen und Auszeichnungen.
- S. 5: Handschriftlich "Monat Januar" [1974].
- S. 6: Handschriftlich "Allen Kolleginnen ein gesundes Neues Jahr".
- S. 7: Vordruck "Sozialistischer Wettbewerb - Mein persönlich-schöpferischer Plan zur Steigerung der Arbeitsproduktivität", handschriftliche Notiz, dass 10 Kolleginnen seit 2. Januar 1974 "nach einem abrechenbaren pers. Schöpferischen Plan" arbeiten.
- S. 8 - S. 12: Maschinengeschriebene Wettbewerbsverpflichtung des Kollektivs für 1974.
- S. 13: Handschriftliche Tabelle der für 1967 vorgegebenen "Kennziffern zum Haushaltsbuch", nicht ausgefüllt.
- S. 14 - S. 15: "Erfüllung unserer Verpflichtungen", maschinengeschriebener

Rechenschaftsbericht für 1973.

S. 16 - S. 17: Handschriftlicher Bericht über Ergebnisse im Januar 1974, Rückblick auf 1973; 3 tagebuchartige Einträge zu Ereignissen im Januar 1974: 1 Kollegin hat eine Tochter bekommen; Fehlstunden von 4 Kolleginnen; sozialistische Hilfe in anderen Abteilungen geleistet.

S. 18 - S. 19: Maschinengeschriebene Zusatzverpflichtung für 1974 vom 15. Februar 1974.

S. 20: Maschinengeschriebene Auszeichnung für ein Brigademitglied als "Bestarbeiter des Monats" Januar 1967 innerhalb des Kollektivs.

S. 21: Handschriftlich "Monat Februar" [1974].

S. 22 - S. 25: Handschriftlicher Bericht über Verleihung des "Karl-Marx-Ordens" an KWO, an der 2 Brigademitglieder teilnahmen, dekoriert mit Zeitungsausschnitten und der gedruckten Einladungskarte zum Festakt am 1. Februar 1967 in der Kongresshalle am Alexanderplatz.

S. 26: Handschriftliche Notiz: "Abschluss des Patenvertrages zwischen Kollektiv und Klasse 1c der Judith-Auer-Oberschule", dekoriert mit einer - vermutlich von einem Schüler gefertigten - Blumenkarte.

S. 27: Glückwünsche zum Frauentag am 8. März 1974 von der Patenklasse.

S. 28: Zeitungsausschnitt, vermutlich aus der Betriebszeitung "Das Kabel" mit Aufruf des Kollektivs, 2% der Jahresendprämie für Vietnam zu spenden; Zeitungsausschnitt Freiheit für Luis Coriolan und handschriftlich ein Zitat von Pablo Neruda aus seinem Apell auf den X. Weltfestspielen 1973.

S. 29: Gedrucktes Glückwunsch- und Dankeschreiben der KWO-Leitung an die Werktätigen des KWO zur Ordensauszeichnung vom 5. Mai 1967.

S. 30: Handschriftliche Auflistung der von 13 Kollektivmitgliedern geleisteten Solidaritätsspenden, 2% von der Jahresprämie, und Quittung über den Gesamtbetrag von 182,- Mark vom 6. März 1974.

S. 31: Drei tagebuchartige Einträge für Februar 1974: Kollektivversammlung wegen der "mangelhafter Arbeitsmoral" einer Kollegin; Teilnahme einer Kollegin an Blutspende; eine Kollegin hatte einen (externen) schweren Unfall.

S. 32: Maschinengeschriebene Auszeichnung für ein Brigademitglied als "Bestarbeiter des Monats" Februar innerhalb des Kollektivs.

S. 33: Handschriftlich "Monat März" [1974].

S. 34: Spruch von Maxim Gorki zum Frauentag (handschriftlich unter einer Glückwunschkarte zum Frauentag).

S. 35: Handschriftlicher Bericht über die Feier des Frauentags im KWO.

S. 36: Handschriftliche Auflistung der Auszeichnungen zum Frauentag, Aufnahme von 2 neuen Kolleginnen in die Brigade, Brigade zum 3. Mal den Titel "Brigade der sozialistischen Arbeit" bekommen.

S. 37: Handschriftlicher Bericht über Ausflug des Kollektivs am 18. März 1974 mit Gruppenfoto.

S. 38: Handschriftliche tagebuchartige Einträge für März 1974: Bericht über Hospitation in der Patenklasse 1c; 3 Kolleginnen wollen Verbesserungsvorschlag für Exponat auf MMM machen; eine Kollegin längere Zeit krank, muss operiert werden.

S. 39: Maschinengeschriebene Auszeichnung für ein Brigademitglied als "Bestarbeiter des Monats" März innerhalb des Kollektivs.

S. 40: Leere Seite, nur handschriftliche Überschrift "Gewerkschaftsversammlung".

- S. 41: Kartenhülle für Karten des Deutschen Reisebüros [vermutlich für die Dampferkarten für den Brigadeausflug].
- S. 42: Handschriftlich "Monat April" [1974].
- S. 43 - S. 44: Handschriftlicher Bericht über eine Aktivtagung der DSF-GO des KWO im Klubhaus des KWO im April 1974, dekoriert mit 2 ausgeschnittenen Fotos, vermutlich aus der Betriebszeitung "Das Kabel".
- S. 45: Durchschlag eines maschinengeschriebenen Briefes des Bereichsleiters III an ein Kollektivmitglied vom 19. April 1974 wegen unentschuldigtem Fernbleibens vom Arbeitsplatz.
- S. 46 - S. 50: Handschriftliches Protokoll der Gewerkschaftsversammlung am 22. April 1974: Themen: Arbeitszeitausnutzung und Kritik an der Arbeitsmoral einer Kollegin.
- S. 47: Handschriftlicher kurzer Bericht eines Brigademitglieds über Besuch in der Patenklasse am 8. April 1974.
- S. 48: Maschinengeschriebene Auszeichnung für ein Brigademitglied als "Bestarbeiter des Monats" April innerhalb des Kollektivs.
- S. 49: Handschriftlich "Monat Mai" [1974].
- S. 50 - S. 51: Handschriftlicher Bericht über 1. Mai 1974, dekoriert mit Zeitungsausschnitten: an der Demonstration teilgenommen, Arbeitsraum zum 1. Mai geschmückt und Wandfries von der Patenklasse erhalten.
- S. 52 - S. 53: Zeitungsausschnitte zum 8. Mai und handschriftlich Parolen dazu.
- S. 54: Aus einer Zeitung ausgeschnittener Titel zum 10. Kongress der DSF in Dresden am 13. / 14. Mai 1974.
- S. 55: Handschriftliche Selbstverpflichtung des Kollektivs, bis 9.00 Uhr bei den Wahlen am 19. Mai 1974 den Kandidaten der Nationalen Front ihre Stimme zu geben.
- S. 56 - S. 57: Zeitungsausschnitte und handschriftlicher Bericht über Überreichung der Wanderfahne im soz. Wettbewerb an Kupferwerk im KWO, [Anfang Mai 1974].
- S. 58: Bericht über Wandertag der Patenklasse zusammen mit 2 Kolleginnen des Kollektivs am 6. Mai 1974; Bericht über Besuch in Patenklasse am 21. Mai 1974.
- S. 59: Handschriftliches Protokoll der Gewerkschaftsversammlung innerhalb am 20. Mai 1974: Themen: Arbeitszeitausnutzung, 3 der 12 Kolleginnen krank oder im Urlaub, abgemahnte Kollegin mit der fehlenden Arbeitsmoral hat KWO verlassen.
- S. 60: Maschinengeschriebene Auszeichnung für ein Brigademitglied als "Bestarbeiter des Monats" Mai innerhalb des Kollektivs.
- S. 61: Handschriftlich "Monat Juni" [1974].
- S. 62 - S. 63: Handschriftlicher Bericht über den Kindertag am 1. Juni, den 3 Kolleginnen mit der Patenklasse verbrachten, mit Fotos.
- S. 64: Zeitungsausschnitt, vermutlich aus der Betriebszeitung "Das Kabel", mit Bericht, dass KWO Ehrenbanner der DSF erhalten habe.
- S. 65: Handschriftlicher Bericht: auch im Juni Personalsituation im Kollektiv höchst angespannt, da mehrere Kolleginnen krankheitsbedingt ausfielen, Aussprache mit einer Kollegin wegen schlechter Arbeitsleistung.
- S. 66 - S. 67: Zeitungsausschnitte und der Einladungskarte [Vorderseite und Innenteil gescannt] zur Plandiskussion am 10. Juni 1974 im Kulturhaus des KWO sowie kurze handschriftliche Notiz, dass Brigadeleiterin teilgenommen hatte.
- S. 68: Zeitungsausschnitt aus der Betriebszeitung "Das Kabel" mit Artikel "Die

Verantwortung der Gewerkschaft" vom amtierenden BGL-Vorsitzenden des KWO.  
S. 69: Handschriftlicher Bericht über Elternversammlung in der Patenklasse am 27. Juni 1974.

S. 70: Handschriftlicher Bericht über das Sportfest des KWO am 29. Juni 1974, an dem das Kollektiv zum ersten Mal teilnahm.

## Grunddaten

Material/Technik: Papier  
Maße: Din A4

## Ereignisse

Verfasst	wann	1974-1975
	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	1974-1975
	wer	Betriebsgewerkschaftsorganisation (KWO)
	wo	Berlin-Oberschöneweide
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin (DDR)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Kabelwerk Oberspree (KWO)
	wo	

## Schlagworte

- Arbeitsalltag
- Brigadetagebuch
- DDR-Elektroindustrie
- Dokument
- Kollektiv
- Sozialismus